

2021

„Der verkaufte Großvater“

Nach dem viel gespielten Lustspiel-Klassiker von Anton Hamik
Neufassung von Stephanie Schimmer; Inszenierung: Martin Rassau

Mit Volker Heißmann & Martin Rassau sowie Christin Deuker,
André Sultan-Sade, Steffi Brehmer, Patric Dull, Sabine Schmidt-Kirchner
Bühnenbild und Kostüme: Barbara Fumian



DIE STORY: Am Bauernhof von Fridolin und Vinzenz Knöcherl geht's heiß her. Dort treibt nämlich Opa Kunibert (Volker Heißmann) sein Unwesen und denkt gar nicht daran, auf seine alten Tage ruhiger zu werden.

Seine Lausbuben-, besser gesagt Laus-Opastreiche vertreiben nicht zu Letzt die gute Seele des Hauses, Hofhelferin Elfi, sondern rauben auch den beiden Brüdern den letzten Nerv.

Zu allem Unglück sind die zwei schwer verschuldet. Es muss also schnellstmöglich viel Geld her, sonst gehört der Hof, der seit Generationen in Familienbesitz ist, mit einem Schlag der Bank.

Da hilft nur eines: Der Großvater wird verkauft, vielmehr er verkauft sich selbst. Und zwar an das weit und breit bekannte Schlitzohr Helmers Schrems (Martin Rassau), der vorgibt seine preußischen Frau mit einem echten fränkischen Großvater beschenken zu wollen.



